

Akademische Monatsblätter

Nov. 1976
88. Jahrgang

11

Zeitschrift des Kartellverbandes katholischer deutscher Studentenvereine (KV)

Und wiederum:

KVer in New York

(Bericht Seite 239)



KV-Chargierte vor dem Hauptportal von St. Patrick's Cathedral in New York vor dem Einzug zum KV-Festgottesdienst.



Steubenparade 1976 in New York

Die diesjährige deutsch-amerikanische Steubenparade am Samstag, dem 18. September 1976, auf der 5th Avenue in New York war eine der großen Veranstaltungen anlässlich der **200-Jahr-Feiern der Vereinigten Staaten von Amerika.**

Auf Einladung des Steuben-Komitees von Groß New York war unter den 12 000 Teilnehmern aus den USA und Übersee auch eine Abordnung der deutschen aktiven KV-Korporationen vertreten. Es chargierten die KV-Korporationen UNITAS zu Köln, WALHALLA zu Würzburg, RHENANIA zu Erlangen, RHENO-MEROWINGIA zu Bochum, RHEINPFALZ zu Köln, RHENO-BORUSSIA zu Bonn und ALSATIA zu Köln.

Angeführt wurde die Parade von der Tochter des Amerikanischen Präsidenten Miss Ford. Auf der Ehrentribüne hatten neben Vertretern der Deutschen Botschaft und des Diplomatischen Corps, Repräsentanten der Stadt New York, auch der Ministerpräsident von Hessen, Herr Albert Oswald, Platz genommen.

Das Land Hessen hatte in diesem Jahr die Schirmherrschaft über das im Grand Ballroom des Hotel Biltmore stattfindende festliche **Steuben-Parade-Dinner** übernommen, an dem alle 98 Teilnehmer des KV-Sonderfluges nach New York teilnehmen konnten.



KVer in New York

Wenn im Fernsehen oder Rundfunk, in Zeitungen oder anderen Publikationen *New York* erwähnt wird, schlagen die Herzen vieler KVer höher, sie erinnern sich an die KV-Reise vom 16. bis 21. September 1976 nach New York, für die als Anstoß die diesjährige *Steubenparade* anlässlich der 200-Jahr-Feiern der USA diente.

Vom KV langfristig vorbereitet, konnten 98 Teilnehmer diese Sonderreise nach New York buchen. Weitere 30 Aspiranten, die nach verspäteter Anmeldung noch auf der Warteliste standen, konnten leider keinen Platz mehr zugewiesen bekommen.



Die Freiheitsstatue, aufgenommen anlässlich eines Helicopter-Rundfluges über New York.

Und dann kamen sie in aller Herrgottsfrühe aus Münster, Hannover, Würzburg, München, aus dem Köln-Bonner Raum, aber auch vom Österreichischen KV aus Innsbruck und trafen sich am KLM-Schalter des Köln-Bonner Flughafens, um ihr Gepäck aufzugeben, Reisepässe mit Visum, Platzkarten und weitere Reiseunterlagen des KV entgegenzunehmen und dabei Bundesbrüder und Freunde wiederzutreffen, die man lange nicht gesehen hatte. Für manchen war es der erste Flug seines gar nicht so kurzen Lebens! Und dann befanden wir uns schon in „unserem Jumbo-Jet“, einer Boeing 747 der KLM. Der Flug verlief sehr angenehm, nicht zuletzt bedingt durch einen ausgezeichneten Service der zahl-

reichen, vielbeschäftigten KLM-Stewardessen. Mit uns an Bord war auch das *Traditionscorps der Blauen Funken Köln* sowie das *Kölner Dreigestirn*, Prinz, Bauer und „Jungfrau“.

Nach Zollabfertigung und Paßkontrolle in New York brachten uns Sonderbusse unseres Reisebüros „Südtourist“ zu unseren Quartieren im Hotel „Dixie“, das zwar sehr saubere Zimmer hatte und sehr zentral in unmittelbarer Nähe des „Times Square“ und „Broadway“ lag, was aber bekanntlich nicht die feinste Wohngegend Manhattans ist. Nachmittag und Abend standen uns zur freien Verfügung. Wir stärkten uns in einem typischen amerikanischen „Steakhouse“, andere im „Wiener Wald“, Unermüdliche besuchten ein *Musical* oder *Theater am Broadway*.

Das von unserem Reisebüro ausgearbeitete Programm begann am anderen Morgen mit einer *Bootsfahrt „Rund um Manhattan“*, wo wir u. a. mit der vom Wasser aus imponierenden *Skyline* von New York (Empire State Building, World Trade Center, Chryslergebäude u. a.) sowie mit der relativ niedrig erscheinenden *Freiheitsstatue* bekanntgemacht wurden. Die Eindrücke waren überwältigend. Für alle eingeschlossen war anschließend ein opulentes *Steakessen*. Nachmittags lernten wir dann New York während einer fast 4 Stunden dauernden *Stadtrundfahrt* noch eingehender kennen. Wir sahen *Harlem*, bummelten durch *Chinatown* und besuchten einen *Buddha-Tempel*. In der *MET* – der berühmten Metropolitan Opera – bewunderten wir die beiden bekannten und riesengroßen Werke Cha-

Inhaltsverzeichnis

Gustav Vogel: Virilliter age! – eine zeitgerechte Aufforderung	243
Stimmen der anderen	247
Kirche und Massenmedien	253
Würzburger KV-Tage	256
Der neue Vorstand des Aktivenbundes	260
Soziales Engagement	263
KV-Informationen	249



*KVer während der Boots-
rundfahrt „Rund um Man-
hattan“*



*Eintreffen der KV-Chargier-
ten vor dem UNO-Hauptge-
bäude. Im Bild Unitas,
Rheinpfalz und Rhenania-
Erlangen.*



*Die KV-Reisegruppe (Aus-
schnitt) nach dem KV-Fest-
gottesdienst in New York*



Cocktailparty anlässlich des Gala-Dinners des Steuben-Komitees von Groß New York im Hotel Biltmore

galls, einige von uns erstanden Karten für die letzte *Othello-Aufführung* mit dem Pariser Opern-Ensemble unter der Leitung von Georg Solti für den folgenden Abend. Am gleichen Abend fanden *Cocktail-Empfang* und anschließend das *offizielle Gala-Dinner* des Steuben-Komitees im Hotel Biltmore statt, an dem wir alle teilnahmen. Todmüde sanken alle gegen Mitternacht schließlich in ihr Bett.

Am Samstag konnten wir zusammen mit den KV-Chargierten das *UNO-Hauptquartier* besuchen, wo uns Herr

Dr. Schütz, Stellvertreter des deutschen Botschafters, Herrn von Wechmar, im Sitzungssaal einen sehr informativen *Einführungsvortrag* über Sinn und Ziel der UNO hielt. Am Nachmittag fand dann auf der 5th Avenue die diesjährige *Steubenparade* mit ca. 12 000 Teilnehmern statt, an der auch die *Chargierten unserer KV-Korporationen* teilnahmen. Neben den vielen deutsch-amerikanischen Gruppen und Vereinen aus USA und Übersee beeindruckten unsere Chargierten als einzige Vertreter der deutschen akademischen Jugend die amerikanischen Zuschauer besonders. Sie marschierten auch ohne eigene Musikkapelle in tadelloser Haltung bei strahlendem Sonnenschein in der Parade mit und wurden besonders am Zugende im deutschen Viertel begeistert gefeiert.

Der *Opernbesuch in der MET* war für viele von uns ein weiterer Höhepunkt unseres New York-Besuches.

Einige wenige von uns hatten am Sonntag einen Flug zu den *Niagara-Fällen* gebucht. Der größte Teil der KV-Familie versammelte sich zum *KV-Festgottesdienst in St. Patrick's Cathedral*, Sitz des New Yorker Kardinals. Auf Vermittlung von Kb Prälat Wilhelm Wöste (Rh-P), Leiter des Kommissariats der deutschen Bischöfe in Bonn, und auf Einladung des New Yorker Domkapitels konnte diese KV-Messe mit den Chargierten in New York gefeiert werden, herzlich begrüßt von den teilnehmenden amerikanischen Katholiken.

Der Nachmittag war wieder frei für den Besuch von *Museen*, des Lincoln Centers, des Rockefeller Centers oder für einen *Rundflug mit dem Helikopter über New York*.



Innenansicht von St. Patrick's Cathedral

Wer am folgenden Tage sich nicht für eine *Fahrt nach Washington* festgelegt hatte, besuchte mit einem Boot die *Freiheitsstatue* und das angeschlossene *American Museum of Immigration*, bestieg das *Empire State Building* oder riskierte einen Besichtigungsbummel bei *Tiffany*, *Cartier* oder *Macy's*. Der *Kaffee bei Rumpelmaier* schmeckte vorzüglich.

Spät am Abend – es hatte zu regnen begonnen – verließen wir Manhattan, um uns im Flughafen für unseren Rückflug einzuchecken. Im Jumbo wurde gleich wieder

ein umfangreicher „Imbiß“ (= Menü!) gereicht, dann wurde es bald ganz still, die Helden waren müde!

Es wird noch lange dauern, bis wir die Vielfalt unserer Eindrücke dieser KV-Reise verkraftet haben werden. Wer nicht dabei sein konnte, möge sich nicht ärgern, sondern den Vorsatz fassen, das nächste Angebot seitens des KV gründlich zu prüfen und *rechtzeitig* anzunehmen.

Wir danken den Initiatoren von ganzem Herzen!

Gertrud Gertler, Münster